

katholisch.de fragt: Was meinen Sie?

Description

Auf seiner Facebookseite fragt katholisch.de heute, ob die Menschheit diesen Planeten in \hat{a} ??Gottes Sinn \hat{a} ?? bearbeiten und beh \tilde{A} ½ten w \tilde{A} ¼rde.

Garniert ist das die Frage mit einem Textfragment aus der alttestamentarischen Mythologie. Und dieses ist hinterlegt mit einem bedrohlich wirkenden Bild eines dampfenden Kraftwerkes:



Quelle: https://donotlink.it/06Y3A â?? katholisch.de via Facebook, 16.03.2020

Was Sie meinen? Zum Beispiel das:

Gegenfrage (1): Sollten GIäubige ihre Türstöcke auch diesmal vorsorglich wieder mit Lammblut bespritzen, um vom Zorn ihres Gottes verschont zu werden? Was meinen Sie?

Gegenfrage (2): Ist nicht auch hier wieder die Frau zu beschuldigen, als biblischer Grund allen Ã?bels? Was meinen Sie?

Gegenfrage (3): Wie heuchlerisch, bigott und arrogant ist es, ein so energieintensives Medium wie das Internet dazu zu nutzen, um sich als Moralapostel aufzuspielen und Stromerzeugung anzuprangern?

â??Garten Edenâ?? vs. Planet Erde

Nicht mal *innerhalb* der biblischen Mythologie ergibt diese Frage einen Sinn. Denn gemäÃ? dieser Geschichten waren die Menschen ja nach Gottes Trick mit der Schlange und dem Apfel aus dem â??Garten von Edenâ??, den sie hätten bearbeiten und hüten sollen *vertrieben* worden.

Und daran, dass Gott seiner SchĶpfung deswegen (!) das *irdische* Dasein sprichwĶrtlich <u>zur HĶlle</u> machen wļrde, hatte der liebe Gott ja keinen Zweifel gelassen.

War es Voldemort? Darth Vader? Oder Gundel Gaukeley?

Und au�erhalb der religiösen Phantasiewelt erscheint die heutige Frage in etwa so sinnvoll und unangemessen wie: â??Erster Verdachtsfall auf Hogwarts, steckt Voldemort dahinter? Was meinen Sie?â??

Der *Sinn*, also die *Absicht* von Göttern ist genauso das Produkt menschlicher Phantasie wie die Götter selbst. Angeblich Absichten von Phantasiewesen sind für ethische Ã?berlegungen irrelevant.

Relevanz um jeden Preis

Diese emotionale Aufladung und religiöse Instrumentalisierung erscheint wie ein geradezu lächerlich verzweifelter Versuch, der eigenen mythologisch-esoterischen Glaubenslehre noch irgendeine Bedeutung andichten zu wollen. Dass die Menschheit heute in der Lage ist, zum Beispiel wirksame Strategien zur Eindämmung und Bekämpfung einer Pandemie zu entwickeln, verdanken wir Menschen, die sich mit der Erklärung â??Gott will es soâ?? nicht zufrieden gaben und geben. Menschen, denen der angebliche â??Sinnâ?? angeblicher Götter zumindest bei ihrer wissenschaftlichen Arbeit völig egal war und ist.

Götter sind, genauso wie ihre angeblichen Absichten und im Unterschied zur irdischen natürlichen Wirklichkeit frei von Menschen erfundene und deshalb auch beliebig veränderbare Fiktionen. Dass jedes beliebige Verhalten im angeblichen â??Sinn Gottesâ?? sein kann, zeigt die â??Kriminalgeschichte des Christentumsâ?? bis in die heutige Gegenwart.

Das Christentum: Moralisch orientierungslos

Für eine Diskussion der Frage, welchen Stellenwert die Erhaltung des Planeten Erde als ein für Sauerstoff verstoffwechselnde Landsäugetiere geeigneter Lebensraum hat bzw. haben sollte, bedarf es keines Rückgriffes auf archaische Wüstenmythologie aus der Bronzezeit.

Im Gegenteil: Hier sind Vernunft, Verstand, wissenschaftliche Erkenntnis sowie Humanismus und Ethik gefragt.

Denn egal ob man Regenwälder aufforstet oder abholzt: beides kann man problemlos damit â??legitimierenâ??, in göttlichem Sinn zu handeln. Das Christentum ist moralisch orientierungslos, weil es nicht mal die Mindeststandards erfüllt, um als brauchbare Moralquelle für die Weltbevölkerung im 21. Jahrhundert überhaupt nur in Betracht zu kommen.

Category

1. Fundstücke

Tags

- 1. facebook
- 2. heuchler
- 3. katholisch
- 4. katholisch.de
- 5. meme
- 6. umwelt
- 7. verantwortung

Date Created

16.03.2020